

## Verhältnis von eduQa:2021 zu den Normen ISO 9001 und ISO 21001

eduQa ist ein wichtiges Qualitätslabel für die Weiterbildungsinstitutionen in der Schweiz. Mit der Revision 2021 wurde das Label auf die aktuellen Entwicklungen und die Trends der nahen Zukunft ausgerichtet. Die revidierte Norm eduQa:2021 fördert eine optimale Qualitätssicherung und -entwicklung bei den Anbietern in allen Bereichen der Erwachsenen- und Weiterbildung und nimmt die Anliegen der Förderstrukturen der öffentlichen Hand auf. Weiter wird die Durchlässigkeit zwischen eduQa und wichtigen anderen Labels mit der neuen Norm verbessert.

In der Qualitätssicherung in der Schweiz spielen auch die international ausgerichteten ISO-Normen eine wichtige Rolle.

- Die allgemeine Norm ISO 9001 (aktuelle Version 2015) beinhaltet zentrale Standards für das Managementsystem in Unternehmen aus allen Branchen.
- Seit 2018 gibt es die Managementsystemnorm ISO 21001 für Bildungseinrichtungen auf allen Bildungsstufen.

Im Folgenden werden das Verhältnis von eduQa:2021 zu den beiden ISO-Normen und die wichtigen Unterschiede und Gemeinsamkeiten vorgestellt. Weiter werden das Verfahren und die Synergieeffekte bei der gleichzeitigen Zertifizierung von eduQa und einer ISO-Norm aufgezeigt.

### 1) Ausrichtung von eduQa:2021 und der relevanten ISO-Normen

#### eduQa:2021

Die Qualitätsnorm eduQa:2021 umfasst sowohl die Ebene des Managementsystems als auch die Ebene der Weiterbildungsangebote und Lernprozesse.

- **Ebene Führung und Qualitätsmanagement**  
eduQa:2021 stützt sich bei den Anforderungen an die Führung und das Qualitätsmanagementsystem auf die Norm ISO 9001:2015 ab. Diese Bereiche wurden mit der Revision erweitert und umfassen neu auch die Ausrichtung auf den Kontext, den Umgang mit Risiken und Chancen sowie die Datensicherheit und den Datenschutz. Die Norm bezieht zudem die rasche Entwicklung der Organisationsformen mit ein.
- **Ebene Weiterbildungsangebote und Lernprozesse**  
Die Norm enthält die grundlegenden Anforderungen an die Entwicklung und Konzeption von Weiterbildungsangeboten in allen Bereichen. Weiter umfasst eduQa:2021 wesentliche Kriterien und Anforderungen zur Umsetzung von Lernsequenzen in der Erwachsenenbildung. Die wachsende Vielfalt der Angebots- und Lernformen wurde bei allen Anforderungen berücksichtigt.

#### ISO 9001:2015

Diese allgemeine Managementsystemnorm für Unternehmen und Organisationen in allen Bereichen ist als Qualitätsnorm international anerkannt. ISO 9001 beinhaltet die massgeblichen Anforderungen an das Managementsystem im Unternehmen und weist eine klare Grundstruktur auf. Die Norm hat keinen Bezug zur Weiterbildung.

#### ISO 21001:2018

Diese neuere Managementsystemnorm mit übergeordneten Standards für Bildungseinrichtungen auf allen Stufen wurde 2018 eingeführt und weist die gleiche Struktur wie ISO 9001 auf. ISO 21001 löst in der ISO-Palette die Norm ISO 29990 ab, die 2018 ausgelaufen ist, und ist als Norm ebenfalls international anerkannt.

Die Anforderungen an die Bildungsinstitution beziehen sich bei ISO 21001 auch auf die Produkte und Dienstleistungen für die Lernenden. Die spezifischen Anforderungen an die Angebote in der Weiterbildung sind hingegen nicht im Fokus. Diese sind in der Dienstleistungsnorm ISO 29993:2017 «Lerndienstleistungen in der non formalen Bildung» erfasst.

### 2) Vergleichende Übersichtstabelle zu den drei Normen

|   | <b>eduQua:2021</b>  | <b>ISO 21001:2018</b>   | <b>ISO 9001:2015</b>  |
|---|---|---|---|
| Trägerschaft                                  | Schweizerischer Verband für Weiterbildung SVEB, Zürich  | International Organization for Standardization ISO, Genf  | International Organization for Standardization ISO, Genf  |
| Ausrichtung des Qualitätslabels               | Qualitätsmanagementsystem QMS für Institutionen der Weiterbildung bzw. Erwachsenenbildung in allen Branchen Schweiz und angrenzende Länder      | Qualitätsmanagementsystem QMS für Bildungseinrichtungen auf allen Stufen<br><br>Internationale Ausrichtung  | Qualitätsmanagementsystem QMS für Unternehmen und Institutionen in allen Branchen/Bereichen<br><br>Internationale Ausrichtung |
| Ebene Führung/Managementsystem                | Ist erfasst<br>Wesentliche Merkmale des ISO-Managementsystems sind enthalten  | Ist erfasst<br>ISO-Grundstruktur für ein Managementsystem («High Level Structure»)  | Ist erfasst<br>ISO-Grundstruktur für ein Managementsystem («High Level Structure»)  |
| Ebene Weiterbildungsangebote und Lernprozesse | Ist erfasst<br>Grundlegende Anforderungen an Konzeption von Angeboten und Durchführung von Lernprozessen in der Weiterbildung                   | Ist zum Teil erfasst<br>Alle Produkte und Dienstleistungen für die Lernenden gehören zum Geltungsbereich des Managementsystems (Vgl. ISO 21001, Abschn. 4.3)  | Ist nicht erfasst   |
| Überschneidungen und Schnittstellen           | Managementsystem orientiert sich an den ISO-Normen.<br><br>Eigenständige Kriterien und Anforderungen an Weiterbildungsangebote und Lernprozesse | Viele Überschneidungen mit eduQua beim Managementsystem.<br><br>Einige Überschneidungen/Schnittstellen bei den Anforderungen an Dienstleistungen für Lernende | Viele Überschneidungen mit eduQua beim Managementsystem.  |

Die drei Qualitätsnormen weisen je eine spezifische Ausrichtung auf und ergänzen sich in unterschiedlicher Weise. Das eduQua-Label deckt die beiden zentralen Ebenen des Managements und der Weiterbildungsangebote ab. Bei Aufbau und Entwicklung des Qualitätsmanagementsystems QMS in der Weiterbildungsinstitution ist eine kombinierte Zertifizierung mit einer ISO-Norm nicht notwendig, kann aber in Bezug auf die Struktur und die Anforderungen ergänzend genutzt werden. Bei der Kombination von eduQua mit ISO 21001 bestehen weitere Berührungspunkte bei den Dienstleistungen für Lernende.

Dementsprechend gibt es bei der gleichzeitigen Durchführung des Zertifizierungsverfahrens einige wichtige Synergieeffekte.

### 3) Zertifizierungsverfahren und Synergieeffekte

Das Zertifizierungsverfahren weist bei eduQua und bei den ISO-Normen grundsätzlich die gleiche Struktur auf. Die Regelungen basieren auf der übergeordneten Norm ISO/IEC 17021-1 und den ergänzenden Dokumenten des International Accreditation Forum IAF (Mandatory Documents).

Die nachfolgende Grafik illustriert das Zertifizierungsverfahren im Überblick (vereinfachte Darstellung).



Die Zertifikate sind jeweils 3 Jahre gültig und werden mit der Rezertifizierung erneuert.

### Übersicht zu den Zertifizierungsverfahren und den möglichen Synergieeffekten

Die Synergieeffekte bei der Kombination von eduQua:2021 mit einer der ISO-Normen beziehen sich sowohl auf den konkreten Aufbau des Qualitätsmanagementsystems in der Weiterbildungsinstitution als auch auf das Zertifizierungsverfahren.

|   | <b>eduQua:2021</b>  | <b>ISO 21001:2018</b>   | <b>ISO 9001:2015</b>   |
|---|---|---|--|
| Zertifizierungsstellen  | Zertifizierung durch eine von der Schweizerischen Akkreditierungsstelle SAS akkreditierte Zertifizierungsstelle   |   |  |
| Gegenseitige Anerkennung bzw. bilaterale Substitution               | Eine formale gegenseitige Anerkennung von Teilen der Normen ist nicht möglich.  |   |  |
| Einseitige Anerkennung oder unilaterale Substitution                | eduQua anerkennt bei Kriterium B1 das QMS von Institutionen mit gültigem ISO-Zertifikat (21001 oder 9001)   | Keine formale Anerkennung von Teilen der eduQua-Norm  | Keine formale Anerkennung von Teilen der eduQua-Norm   |
| Kombiniertes Zertifizierungs-verfahren                              | Bei der gleichzeitigen Zertifizierung von eduQua:2021 und ISO 21001:2018 oder ISO 9001:2015 ist ein kombiniertes Zertifizierungsverfahren möglich und in Bezug auf den Aufwand von Vorteil. Die Koordination der dreijährigen Zertifizierungszyklen wird empfohlen. Die Zertifizierungsstellen bieten dazu spezifische Auditverfahren an (jeweils in unterschiedlicher Form). |   |  |
| Selbstevaluation zu den 19 eduQua-Kriterien                         | Die Vorlage zur Selbstevaluation SE ist nicht zwingend vorgegeben; Form und Aspekte der SE können aus Instrumenten zu einer ISO-Norm übernommen werden  | Nutzung der eduQua-Selbstevaluation als wesentliches Instrument bei Aufbau und Überprüfung des QMS ist möglich              | Nutzung der eduQua-Selbstevaluation als wesentliches Instrument bei Aufbau und Überprüfung des QMS ist möglich |
| Verwendung der gleichen Nachweisdokumente bei der Dokumentenprüfung | Beim Teil A Führung, B Qualitätssystem und H Evaluation und Entwicklung können Nachweisdokumente aus den beiden ISO-Zertifizierungen genutzt werden.<br><br>Bei den Teilen D bis G (Weiterbildungs-   | Nachweise zum Managementsystem aus der Dokumentation zu eduQua können genutzt werden.<br><br>Die Nachweise zu Angeboten und | Nachweise zum Managementsystem aus der Dokumentation zu eduQua können genutzt werden                           |

|                         |  |  |  |
|-------------------------|--|--|--|
|                         | angebote und Lernprozesse) ist die Nutzung von relevanten Nachweisen aus ISO 21001 möglich.  | Lernprozessen aus eduQa sind nutzbar für die ISO-Anforderungen an die Dienstleistungen für Lernende. |  |
| Audit vor Ort           | Die Weiterbildungsinstitution kann anhand von konkreten Richtlinien und Massnahmen die Umsetzung und Wirksamkeit des QMS bzw. die Erfüllung von vergleichbaren Anforderungen der beiden Normen aufzeigen.  |  |  |
| Auditzeiten             | Bei gleichzeitiger Auditierung von zwei integrierten Managementsystemen (also mit grösserer oder kleinerer Übereinstimmung) können die Zeiten für das Audit reduziert werden. Grundlage: IAF Mandatory Document MD 11 und Regelungen der Zertifizierungsstellen. |  |  |
| Zertifizierungs-bericht | Bei gleichzeitigem Zertifizierungsverfahren von zwei integrierten Managementsystemen kann ein kombinierter Bericht für beide Zertifikate erstellt werden (IAF MD 11).  |  |  |
| Kosten                  | Die kombinierte Zertifizierung von zwei Managementsystemen führt zu einer Reduktion der Kosten. Diese entspricht grundsätzlich den Elementen des Zertifizierungsverfahrens, die bei beiden Systemen genutzt werden können, bzw. der Reduktion der Auditzeit.     |  |  |

Weitere Informationen zu den Synergieeffekten und zum konkreten Vorgehen bei kombinierten Zertifizierungsverfahren sind bei der jeweiligen Zertifizierungsstelle zu erfahren.

Informationen zur revidierten Norm eduQa:2021 finden Sie auf der [eduQa-Website](#).

Zürich, 22. November 2021

Ueli Bürgi  
 Leiter Geschäftsstelle eduQa  
 Schweizerischer Verband für Weiterbildung SVEB  
[ueli.buergi@alice.ch](mailto:ueli.buergi@alice.ch)  
 Tel 044 319 71 69